

SUPPORTER NEWS

Heimspiel - Infolyler des Schwabensturm 02



AUSGABE 1 - 1. FSV MAINZ 05 - 31.08.2024



Vorwort / Spielbericht Gladbach / Rückblick Mitgliederversammlung /
Rückblick Sommerpause / Spielbericht Freiburg / Neues aus Cesena /
Neues aus Reutlingen / Ällaweil ebbes Nuis / Was steht an?

Servus und willkommen zurück, Cannstatter Kurve!

Nach der Stippvisite im verbotenen Teil des Bundeslands und dem Pokalspiel in Münster stehen wir endlich wieder zusammen auf den ehrwürdigen Stufen des Neckarstadions. Auch wenn die vergangene Spielzeit ewig so hätte weitergehen dürfen tat die Sommerpause gut, um das Erlebte verarbeiten und auch die leeren Akkus wieder aufladen zu können.

Nur in der Sonne liegen, Bier trinken und eventuelle Reiseziele auschecken war allerdings nicht angesagt. Einiges war zu bewerkstelligen und zu schaffen. So zum Beispiel die Mitgliederversammlung des VfB, deren Ergebnisse sicherlich für sich sprechen. Danke an jedes Mitglied, das sich für den VfB eingesetzt und die Weichen für den dringend erforderlichen Neuanfang gestellt hat. Trotz der guten Ergebnisse gilt es dennoch weiterhin wachsam zu bleiben, denn wichtige und richtungsweisende Entscheidungen in der Vereinspolitik werden uns schon früher wieder beschäftigen, als uns lieb sein wird.

Außerdem wurde es zum zwanzigjährigen Bestehen der Supporter News Mal wieder Zeit am ein oder anderen Schräuble zu drehen, umso das Lesen etwas angenehmer gestalten zu können.

Übrigens stellen wir jede Ausgabe komplett in Farbe auf unsere Website, um allen VfB'lern Zugriff auf unseren Spieltagsflyer zu geben.

Besonders ans Herz legen möchten wir euch den Rückblick der Sommerpause, der aus der Feder unserer Jugend stammt. Auch in Cesena und Reutlingen ist einiges seit Mitte Mai geschehen, worüber wir wie gewohnt berichten werden. Hoffentlich sind außerdem eure Reisepässe druckfrisch bei euch eingetroffen, denn die viel besungene Reise startet in nur wenigen Tagen. Die letzte Saison wird jedem Brustringträger noch ewig im Gedächtnis bleiben und jeder blickt mit einem fetten Grinsen auf das Erreichte zurück. Seien es die bockstarken Auftritte unserer Mannschaft, wie gegen die Pillendreher aus Lev, oder auch unsere Leistungen als Kurve, wie gegen Hoffenheim, oder Dortmund. Wir können stolz auf das Erreichte sein, doch von nun an gilt es den Blick nach vorne zu richten, dran zu bleiben und in der neuen Saison wieder alles für unsere Farben zu geben!

Lasst uns gemeinsam neue Erinnerungen schaffen, in welchen wir in Zukunft schwelgen können! Dafür braucht's auch heute wieder jeden Einzelnen von euch! Die Sommerpause isch rum, endlich wieder Fußball, Leute! Stimmt mit ein und lasst uns auch diese Saison wieder Großes für den VfB und unsere Kurve erreichen!

VfB Stuttgart - VfL Borussia Mönchengladbach Bundesliga 34. Spieltag (Zuschauer: 60.000)

4:0

War ohnehin schon die gesamte Saison bereits eine einzige durchweg außergewöhnliche Leistung der Mannschaft mit dem Brustring, sollte das letzte Pflichtspiel daheim gegen Gladbach dem Ganzen noch die Krone aufsetzen.

Der VfB schöpfte vor heimischer Kulisse nochmal das gesamte spielerische Potential aus, das in dieser Mannschaft steckte und schickte die harmlose Elf vom Niederrhein mit 4:0 nach Hause in die Sommerpause. Weil die Bayern nur wenige Kilometer weiter in Hoffenheim patzten, kletterte der VfB auf der Tabelle sogar noch an den Münchnern vorbei und war Vizemeister.

Das Wort Vizemeister im Zusammenhang mit dem VfB zu lesen, wirkt angesichts der letzten beiden vom Abstiegskampf geplagten Spielzeiten tatsächlich noch immer sehr unwirklich. Und viel Gewicht muss man diesem „Titel“ sicher auch nicht schenken. Viel wichtiger und das war bereits lange vorher eingetütet, ist das Ticket für Europa. Der Spieltag startete also bereits mit den besten Voraussetzungen und auch das Wetter machte mit, sodass einem ausgelassenen und euphorischen letzten Heimspiel nichts mehr im Wege stand.

Bereits vorab hat die Cannstatter Kurve zu „Alle in Weiss - zum letzten



Heimspiel!“ aufgerufen, was auch nahezu ausnahmslos funktionierte und damit dem Neckarstadion auf den Rängen einen einheitlichen Auftritt verschaffte. Vor Spielbeginn galt es noch einen VfBler zu ehren der durch jahrzehntelangen Einsatz alles für den Brustring gegeben hat, zunächst selbst als Spieler und danach in seiner Berufung als passionierter Physiotherapeut. Hierfür bedankten auch wir uns als Cannstatter Kurve mit einem Spruchband und wünschten Gerhard Wörn alles Gute für die Zukunft!

Im Anschluss war das letzte Mal diese Saison Fußball angesagt und zum Einlaufen der Mannschaften zeigte das CC eine Choreo ganz im Zeichen unseres Einzuges in den internationalen Wettbewerb. Vor weißen Pappen, rahmten die Liedzeilen „nach all der Scheiße geht's auf die Reise“ als Banner im Oberrang und „Stuttgart International“ im Unterrang, eine Halbrunde Blockfahne mit passendem Motiv, zu einem stimmigen Gesamtbild ein. Gut gemacht!

Mit diesem Auftakt startete die Cannstatter Kurve supporttechnisch sehr gut in die Partie und behielt dies vom Spielgeschehen getragen, auch bis zum Ende bei. Als Resümee für die gesamte Spielzeit, kann man ohnehin festhalten, dass die Unterstützung von den Rängen Zuhause und Auswärts

insgesamt lobenswert war. Beim VfB lief diese Saison einfach sehr vieles wie Butter. Was allerdings weiterhin Kopfzerbrechen bereitet und eher wie grober Sand im Getriebe daherkommt, ist das Verhalten und die Spielchen einiger Offizieller. Allen voran dem zu diesem Zeitpunkt verbliebenen Präsidium um Rainer Adrion und vor allem Claus Vogt.

Hierzu zeigten wir gemeinsam mit der Crew das Spruchband „Ihr habt hier keinen Platz mehr! Vogt und Adrion raus!“, auf der Haupttribüne über den Köpfen der Herrschaften. Während zeitgleich die SKS auf der Gegentribüne eine Botschaft an die Investoren und den AR richtete, zu ihren Fehlern zu stehen und sich für 50+1 zu bekennen. Im Hinblick auf die anstehende Mitgliederversammlung in der Sommerpause, richteten wir ebenfalls noch einen Aufruf an die Mitglieder, dort ihr Mitbestimmungsrecht als Mitglied wahrzunehmen und entsprechend für die Abwahl des Präsidiums und die Einführung eines Wahlausschusses abzustimmen.

Zum Abpfiff des Spiels sollte dann aber wieder die Euphorie auf die nächste Saison und die Freude über das Erreichte in dieser Saison im Vordergrund stehen und vor der Kurve wurde gemeinsam mit der Mannschaft und dem Trainer gefeiert.



Zu diesem würdigen Saisonabschluss luden wir als aktive Fanszene noch zum Verweilen hinter der Cannstatter Kurve und einem gemeinsamen Saisonabschlussgrillen ein.

Selbstverständlich riss die gute Laune auch dann nicht ab - trotz nervigem Platzregen - und es wurde am Stadion und später in den Kneipen Cannstatts weitergefeiert.

RÜCKBLICK MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Nach der Mitgliederversammlung folgt für unseren VfB die neue Saison, die nun direkt vor der Tür steht. Aber wir wollen noch die Gelegenheit nutzen, um auf diese Mammutveranstaltung zurückzublicken.

Festzuhalten bleibt, dass der gemeinsame Protest aller VfB-Fans erfolgreich war und sich deutlich in den Wahlergebnissen widerspiegelt hat. Der Präsident wurde abgewählt und dem Vizepräsidenten das Vertrauen entzogen. Trotzdem möchten wir

Claus Vogt und Rainer Adrion für die Leistung während ihrer Amtszeit danken und beiden alles Gute für ihre weitere Zukunft wünschen.

Die Installation eines Wahlausschusses war aus unserer Sicht eine sinnvolle Entscheidung, welche für die Mitgliederversammlung gut durch die Satzungskommission vorbereitet wurde. Diese Arbeit sollte unter dem neuen Präsidium, mit dem frisch benannten Interimspräsidenten, fortgeführt werden, um unsere

Satzung fortlaufend zu verbessern. Potenzial hierfür gibt es noch genug.

Wir wünschen dem neu gewählten Wahlausschuss viel Erfolg und ein glückliches Händchen, in dem auch wir als Gruppe mit einem gewählten Vertreter mitwirken werden. Insbesondere vor dem Superwahljahr 2025, in dem das Präsidium und der Vereinsbeirat neu gewählt werden, war diese richtungsweisende Entscheidung wichtig für die Zukunft unseres Vereins.

In den kommenden Monaten müssen wichtige Entscheidungen im e.V. getroffen werden. Wir werden diese immer kritisch und genau verfolgen und uns, wenn möglich, konstruktiv einbringen. Wir hoffen auf ein professionelles und geschlossenes Auftreten aller Gremien.

Es liegt jetzt an den Vereinsvertretern, den Verein in die richtige Richtung weiterzuentwickeln. Unsere Forderungen und Haltungen hierfür sind klar!



RÜCKBLICK SOMMERPAUSE

Endlich ist die Sommerpause vorbei und während die Profis ihre wohlverdiente Auszeit genossen haben, hat unsere Jugend die fußballfreie Zeit genutzt, um sich perfekt auf die kommende Saison vorzubereiten. Neben etwas gemeinsamen Sport gab es zum Beispiel kreative Bastelaktionen, Fahnen wurden aufgezogen und als absolutes Highlight stand eine

Wanderung auf den Württemberg an.

Zusammen mit der Crew36-Jugend haben wir dem Württemberg und der Grabkapelle einen Besuch abgestattet. Der steile Weg zum Gipfel hatte es echt in sich, aber als wir nach dem anstrengenden Aufstieg endlich oben waren, wussten wir sofort: Das hat sich gelohnt! Der Ausblick auf unsere Kessel- und Mutterstadt war

einfach der Hammer und hat uns den Schweiß vergessen lassen. Dazu gab es eine Getränkelielieferung direkt auf den Württemberg. Kalte Drinks, genau das Richtige nach dem harten Aufstieg. Nachdem wir genug gechillt hatten, machten wir noch schnell ein Gruppenfoto und dann ging's zurück zu unseren Räumlichkeiten. Dort warteten schon freiwillige Helfer mit leckerem Grillgut auf uns. Gemeinsam mit der Jugend der Crew36 haben wir den Abend entspannt ausklingen lassen – gutes Essen, gute Gespräche, einfach ein perfekter Abschluss.

In der Zwischenzeit stand noch das Unified-Spiel der Cannstatter Kurve an. Im Robert-Schlienz-Stadion fanden sich ca. 600 Zuschauer ein und schauten den gemischten Teams aus der Kurve und den Fußballern von PFIFF, dem Projekt für inklusive Fußballförderung und 46Plus Down Syndrom Stuttgart beim Kicken zu. Für alle sicherlich eine gelungene Veranstaltung, denn es konnten bestimmt wertvolle Eindrücke gewonnen und ein starkes Zeichen für Inklusion gesetzt werden.

Unser gruppeneigenes Sommerfest war dieses Jahr einfach der absolute Wahnsinn, besonders für uns aus der Jugend! Von Anfang bis Ende war das Ding gelungen, genauso wie wir's lieben. Gleich am Anfang wurden wir von den leckersten Grillgerüchen begrüßt – saftige Steaks, Rote und

bombastische Beilagen: hier war für jeden was dabei. Wir haben uns ordentlich gestärkt, denn bei so einem Fest muss die Energie stimmen. Aber das Essen war nur der Anfang. Die Tombola war der nächste Knaller. Beim Anblick der Gewinne haben wir große Augen gemacht, denn von coolen und älteren Fanartikeln bis zur fetten Leinwand war alles dabei. Natürlich durfte auch das ein oder andere Bier nicht fehlen. Wir haben uns das Bier gut schmecken lassen und auch Bierpong war ein echtes Highlight. Da ging's richtig zur Sache, wer die besten Würfe hatte, wurde gefeiert und die Verlierer mussten das ein oder andere Glas mehr kippen. Aber das gehört dazu, oder? Action pur und beste Unterhaltung gab's dann beim Bullenreiten. Auch das Dosenwerfen wusste zu überzeugen. Die Dosen mit den Logos von Vereinen, die wir besonders „lieben“, haben nur darauf gewartet, abgeräumt zu werden. Zwischendurch haben wir uns immer wieder in der Runde zusammengesetzt, über die kommende Saison gequatscht und einfach die Zeit zusammen genossen. Solche Momente sind es, die uns als Jugend und Gruppe ausmachen – gemeinsam Spaß haben, ein paar Bierchen zischen und die Vorfreude auf die Saison steigen lassen.

Die Mitgliederversammlung des VfB war dieses Jahr echt lang, zäh und alles andere als actionreich. Ultra besteht halt auch aus ungeliebten Aufgaben,



wie zum Beispiel einen Sonntag auf der MV zu verbringen. Die Sitzung zog sich wie Kaugummi und man musste schon eine Menge Geduld mitbringen, um durchzuhalten. Doch genau hier zeigt sich wie wichtig unser Einsatz ist und das wir etwas verändern können.

Beim Supercup Wochenende haben wir uns als Jugend wieder einmal richtig ins Zeug gelegt und eine fette Aktion gestartet: Wir haben uns getroffen, um coole Selfmade-Kleber zu gestalten. Das Ziel? Bei internationalen Spielen und Auswärtsfahrten richtig auffallen und zeigen, dass wir die kreativsten und lautesten Fans sind! Die Ergebnisse können sich garantiert sehen lassen. Gleiches gilt auch für die neuen Kleber „Gemeinsam mit dir durch ganz Europa“, die von einigen Gruppen und Fanclubs übernommen wurden.

Unsere gruppeneigene MV lief deutlich entspannter ab. Nach dem offiziellen

Part stimmten wir uns auf die neue Saison ein und besprachen was demnächst ansteht. Besonders cool war, dass einige unserer verdienten Mitglieder für ihr herausragendes Engagement belohnt wurden. Diese Jungs und Mädels haben sich seit langem richtig reingehängt und ihre Energie und Leidenschaft für die Gruppe, Verein und Kurve eingebracht. Ihre Auszeichnungen waren nicht nur ein verdientes Dankeschön, sondern auch ein Motivationsschub für uns alle, um in der neuen Saison noch mehr Gas zu geben. Während wir die Ehrungen feierten, wurde klar: Hier zählt nicht nur der Einsatz auf den Tribünen, sondern auch der Zusammenhalt und das Engagement, das wir abseits der Spieltage in die Gruppe stecken.

Fazit: Die lange Sommerpause ist vorbei, und was bleibt ist ein starkes Gefühl von Zusammenhalt und Vorfreude auf die neue Saison. Wir sind heiß drauf alles für unsere Stadt

zu geben und unseren VfB zum Sieg zu schreien. Verglichen mit anderen VfB'ern sind wir noch sehr jung und dürfen unsere Erfahrungen beim Fußball noch sammeln und weiter ausbauen. Aber trotzdem sind wir unfassbar dankbar eine so krasse Zeit mit dem VfB miterleben zu dürfen, das ist nicht selbstverständlich. Wir haben noch lange nicht genug und wollen immer besser werden!

Das war die Sommerpause aus Sicht der Schwabensturm-Jugend. Wir haben auf jeden Fall Bock, in den nächsten Jahren den VfB und die Cannstatter Kurve voranzubringen und die nächste Generation des S02 zu sein. Falls du auch Bock hast jedes Spiel 100% zu geben und bei solchen Aktivitäten dabei zu sein, dich für den VfB, deine Stadt und deine Kurve zu engagieren, dann komm gerne zu uns ans Podest im Block 34A.

SPIELBERICHT FREIBURG

SC Freiburg - VfB Stuttgart Bundesliga I. Spieltag (Gäste: ca. 3.500)

3:1

Nachdem der VfB sportlich wieder Wer ist und uns durch den nervigen Supercup das erste Pokalwochenende geraubt wurde, stand mit dem Ligaauftakt in Freiburg das, aus unserer Sicht, erste Pflichtspiel der Saison an.

Der VfB ging als Favorit in die Partie und wurde dieser Rolle auch direkt gerecht, mit dem Einstand von Demirovic zum 1:0 nach etwa einer Minute. Wegen der brutalen Hitze an diesem Sommertag, war bereits klar, dass es Trinkpausen geben wird. Und die Erste war direkt der Startschuss für ein um nahezu 180 Grad gedrehtes Spiel. Die anfangs noch etwas überrollten Freiburger machten Druck und der VfB war defensiv völlig

unstrukturiert und kassierte direkt den Ausgleich. Leider sollte auch die Halbzeit hier keine Besserung bereithalten und in Hälfte zwei noch wurde es nicht besser. Man gab das Heft vollständig aus der Hand und verlor den Saisonauftakt deutlich mit 3:1. Das Spiel erinnerte ein wenig an frühere Auftritte gegen den verhassten Nachbarn, der in den letzten Jahren sportlich super Arbeit gemacht hat und in der Regel einige Plätze vor dem VfB stand. Seit letzter Saison haben sich die Machtverhältnisse dann sportlich endlich wieder zu Gunsten des Brustrings verschoben, was vermutlich auch dieser eine Ausrutscher erst einmal nicht ändern wird.



Auf den Rängen und zwischen den Fanszenen liegt das angesprochene Machtverhältnis seit jeher unangetastet recht deutlich auf schwäbischer Seite. Außer durch recht selbstbewusstes Gepöbel sind die Freiburger uns gegenüber nie wirklich aufgefallen. Dabei kam es vereinzelt - im wahrsten Sinne - zu sehr bereitwilligen Entgegenkommen aus Stuttgarter Sicht, auf die allerdings keine Reaktion folgte. Auch am Vorabend von diesem Spiel machte sich eine Abordnung Schwaben im örtlichen Biergarten in der Nähe der Freiburger Innenstadt und des Stadions breit. Eine Begrüßung der Heimseite blieb allerdings aus.

Am Spieltag reisten wir gemeinsam mit den anderen Gruppen gewohnt im Buskonvoi an. Schön dass auch wieder einige Fanclub-Zaunfahrten ihren Weg an die Balustraden und Zäune im

Gästeeck gefunden haben. Das darf sich weiter etablieren und vermehren, vor allem im Hinblick auf weitere und ganz entfernte Auswärtsspiele, bis über die Landesgrenzen hinaus.

Im Gepäck hatten wir zwei Spruchbänder zu aktuellen vereins- und fanpolitischen Themen. Zunächst kritisierten wir den Umstand, dass der Aufsichtsratsvorsitz des e.V. beim VfB weiterhin bei Tanja Gönner ist und dementsprechend mit ihrer Abberufung der wichtigste Sommertransfer auf dieser Position noch zu erfolgen hat.

Mit einem weiteren Spruchband richteten wir einen sorgenvollen Blick nach Frankreich, da deren zweite Liga ganz aktuell von einer massiven Spieltagszerstückelung betroffen ist. Im Ergebnis fand dort nur ein einziges Spiel am Wochenende statt.

Der Rest hauptsächlich Freitags und eines am Montag. Ein mahndendes Albtraumbeispiel, das keiner weiteren Liga als Vorbild dienen darf.

Stimmungstechnisch schien die Cannstatter Kurve zu Beginn direkt in der neuen Saison angekommen zu sein und der Support startete, begleitet von der frühen Führung, recht gut. Der Spielverlauf lähmte dann allerdings die Stimmbänder

doch recht stark. Im Anschluss war der Gästeblock zwar weiterhin bemüht, verfiel dann allerdings in ein Auf-und-Ab und entwickelte keine anhaltende Durchschlagskraft mehr.

Naja, Mund abputzen und vergessen. In nur vier Tagen steht bereits das nächste Auswärtsspiel im Pokal in Münster an und dort ist der Einzug in die nächste Runde selbstverständlich Pflicht.



NEUES AUS CESENA

Bevor in Italien die Ligen starten, stehen dort für gewöhnlich die ersten Runden der Pokalwettbewerbe an. Am ersten Augustwochenende spielte Cesena in der ersten Runde der Coppa Italia zuhause gegen Padova, wo

wir gemeinsam mit dem CC vor Ort waren. Für unsere Verhältnisse sehr ungewöhnlich startete der Spieltag am Strand von Cesenatico, ehe wir später an der Sede mit den WSB und Sconvolts zusammenkamen.

Neben hervorragendem Essen und kühlen Getränken, die bei den krassen Temperaturen auch bitter nötig waren, blieb ausreichend Zeit für den gemeinsamen Austausch. Nach ein paar sehr schönen Stunden und einem kurzen Stop am Hotel, ging es für den gesamten Haufen vor die Curva Mare.

Der Pokalwettbewerb hat in Italien keinen hohen Stellenwert, dies unterstrich auch die überschaubare Anzahl von gerade einmal 3.000 Karten. 300 davon wurden an Padova verkauft. Padova liegt grob zwischen Verona und Venedig. Angeführt wird die Fanszene von den Ultras Padova, gegründet 2016. Eine sehr starke Freundschaft verbindet die Fanszene bereits seit 83/84 mit der Curva Nord Palermo, die trotz der krassen Distanz sehr intensiv gelebt wird. Neben den großen Rivalen Vicenza und Parma, ist neben einigen weiteren Vereinen vorallem Mantova zu nennen. Da Cesena mit Mantova befreundet ist, ist das Verhältnis zu den Gästen somit auch geklärt.

Entsprechend der geringen Besucheranzahl war auch das Treiben rund um die Curva Mare übersichtlich. Es kamen immer wieder weitere bekannte Gesichter zum Haufen dazu. Rund eine Stunde vor Anpfiff kam dann Bewegung in das Geschehen, als sich die Gäste auf halber Höhe zwischen Gästeblock und Curva Mare zeigten. Für uns beeindruckend

wie geschlossen und über sämtliche Generationen hinweg agiert und den Padovani entgegen getreten wurde. Es dauerte etwas, bis beide Seiten genug hatten, die einschreitende dritte Partei die Lage unter Kontrolle brachte und alle wieder ihrer Wege gingen. Eine starke Aktion, die auch den Gästen hoch anzurechnen ist, die es unerkannt bis dahin schafften. Ähnliches gelang in den letzten drei Jahrzehnten lediglich Modena und Bergamo.

Im Stadion war es dann ein gewohnt intensiver und spaßiger Auftritt. Im Oberrang hing die kleine Fahne der WSB, ansonsten waren die üblichen Schwenker im Einsatz. Gerade in der ersten Halbzeit wurden für uns eher unbekanntere Lieder gesungen, ehe es in der zweiten Halbzeit dann deutlich bekannter zuging. Fackeln und Rauch wurde immer wieder an verschiedensten Stellen gezündet und wild durch die Reihen gepopt. Schön auch zu sehen, dass sehr viele U18-Leute den Weg in die Curva Mare finden und dort ganz offensichtlich Spaß haben. Die Gäste wurden lange kontrolliert und kamen erst anfangs der zweiten Hälfte in den Block.

Sportlich war es eine klare Nummer und der Klassenunterschied erkennbar. Cesena war im ersten Pflichtspiel der Saison deutlich überlegen und setzte sich dementsprechend verdient durch.

Nach dem Spiel verbrachten wir noch eine lange Zeit vor der Heimkurve, ehe es dann für einen Sonntag ungewohnt spät der Spieltag beendet wurde. Es war wieder einmal eine herrliche Zeit!

Bereits eine Woche später stand die nächste Runde im Pokal an. Es sollte auswärts gegen den Erstligisten Hellas Verona gehen, allerdings diesmal ohne die Curva Mare und Fans aus der Romagna. Nach dem Vorfällen in der Vorwoche entschied den Verband und Behörden, dass es hinsichtlich Kartenkauf Einschränkungen gibt. Dies boykottierten die Ultras aus der Curva Mare und äußerten in einer Stellungnahme, dass sie den Kampf gegen Mitgliedskarten und ähnliche Einschränkungen weiterführen werden. Sportlich gelang den Weiß-Schwarzen mit einem 2-1 Auswärtssieg die Überraschung. Die nächste Runde wird Ende September ausgetragen. Cesena spielt auswärts in Pisa.

Rund um das Wochenende des Pokalspiels in Verona fand außerdem



NEUES AUS REUTLINGEN

„Oberliga Jahr für Jahr“, schallt es auch diese Saison wieder aus Block E. War die Ligazugehörigkeit in den vergangenen Jahren als etwas negatives assoziiert worden, so muss man in der aktuellen Spielzeit wahrscheinlich dankbar und froh ob der fünftklassigen sportlichen Realität sein. Denn nur durch den

das Bianconeri in Festa statt. Dieses beeindruckende Kurvenfest findet ganze fünf Tage statt und wartet mit einem ebenso beeindruckenden Programm auf. Neben verschiedensten Bands und DJs sind regelmäßig aktuelle und ehemalige Spieler zu Gast. In diesem Jahr fand zudem eine Lesung zweier Vertreter aus Triest statt, die zum 40. Todestag von Stefano Furlan ein Buch über den Jungen schrieben, der nach einem Heimspiel seines Vereins an den Folgen von Polizeigewalt verstorben ist.

Die Serie B startete bereits vor zwei Wochen mit einem Heimspiel gegen Carrara, das gewonnen werden konnte. Vor dem Spiel rief die Curva Mare zu einem gemeinsamen Marsch vom Bahnhof zum Stadion auf. Letztes Wochenende stand das Auswärtsspiel beim Scheiß-Verein Sassuolo in Reggio Emilia an, das mit 1:2 verloren ging. Am Mittwoch war Catanzaro in Cesena zu Gast. Dazu werden wir im nächsten SN berichten.

Relegationsaufstieg der Göppinger ist dem SSV der Klassenerhalt ermöglicht worden.

Die neue Spielzeit startete direkt mit einem Kracher. Der erste Spieltag der Oberliga bescherte den 05'ern direkt das Auswärtsspiel beim einzig

weiteren Verein mit aktiver Fanszene, dem VfR Aalen. Unterstützt von einigen VfB'lern erkämpfte sich die Kreuzweihen ein 1:1, trotz Unterzahl. Bei Croatia Reutlingen konnte mit einem 7:0 der Einzug in die nächste

Pokalrunde gefeiert werden und am drauf folgenden Wochenende bezwang man Hollenbach mit 3:0. Gegen Balingen und Großaspach verlor man jeweils 4:1.

ÄLLAWEIL EBBES NUIS

Augsburg

Zum Spiel von Borussia Mönchengladbach in Augsburg im August 2023 löste sich am Stadion ein Schuss aus der Dienstwaffe eines Polizisten. Dabei wurde durch einen mit vier Beamten besetzten Polizeiwagen durchgeschossen und der leere Fanbus des Fanprojekt Mönchengladbach getroffen. Das Projektil ging nur wenige Zentimeter am Kopf eines anderen Beamten vorbei. Doch wie kam es dazu?

Dieser Frage ging das Landgericht Augsburg am ersten Tag der Verhandlung, dem 20.08.2024, nach. Ein Polizist gestand am ersten Verhandlungstag, mit der Dienstwaffe auf dem Stadiongelände geschossen zu haben. Laut den Ermittlungen begannen die am Stadion in Rufbereitschaft anwesenden Beamten des Unterstützungskommandos sich mit Wasserpistolen zu bespritzen. Der Polizist sagte genauer aus, dass er nach einem Knall an sich heruntergeschaut hatte und dabei seine Hand am Holster der Waffe entdeckte. Er sagte aus, dass er sich den Ablauf nur erklären könne, weil er vor dem Knall im Kopf mit dem

Begriff „Beschuss“ gearbeitet habe. Dies habe dann einen reflexhaften Bewegungsablauf bei ihm ausgelöst. So soll es, laut Aussage des Polizisten, zu diesem lebensgefährlichen Schuss gekommen sein.

Die Fanhilfe Mönchengladbach hat daher bereits nach diesem ersten Verhandlungstag eine Entfernung des Polizisten aus dem Dienst gefordert. Am zweiten Verhandlungstag, dem 21.08, wurde der Polizist zu einer Haftstrafe von 20 Monaten verurteilt, was den Verlust des Beamtenverhältnisses für den Angeklagten bedeutet. Die Strafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Bleibt zu hoffen, dass es hier bei einem Einzelfall bleibt und sich jeder Polizeibeamte zurück in das Gedächtnis ruft, dass das Tragen einer Waffe niemals eine Gelegenheit für Spaßveranstaltungen, wie Wasserschlachten, sein kann. Nicht zu denken, was gewesen wäre, wenn tatsächlich jemand getroffen worden wäre.

WAS STEHT AN?

Sa. 14.09.2024 15:30 Uhr

VfL Borussia Mönchengladbach - VfB Stuttgart

So. 22.09.2024 17:30 Uhr

VfB Stuttgart - Borussia Dortmund



Impressum

Die Supporter News sind kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief für die Besucher des Blocks 34A bei Heimspielen des VfB Stuttgart. Es wird bei jedem Heimspiel des VfB Stuttgart kostenlos im Stadion verteilt. Die gezeigten Grafiken und Bilder dienen ausschließlich der Dokumentation. Es soll damit weder zu Gewalt, noch zu sonstigen Dingen aufgerufen werden. Es soll nicht zu strafbaren Handlungen, insbesondere im Rahmen von Fußballspielen des VfB Stuttgart, aufrufen. Die Auflage beträgt ca. 500 Stück. Die Supporter News erscheinen im Selbstverlag, Marcel Scheible Auberlenstraße 59/1 70736 Fellbach

NEUES VOM SHOP

AB SOFORT BEI UNS AM
STAND ERHÄLTlich!

SEIDENSCHAL:

15 EUR



RETRO TRIKOT:

BEUTEL:



5 EUR



35 EUR